



Ehe-, Familien- und  
Partnerschaftsberatung  
Karlsruhe e.V.

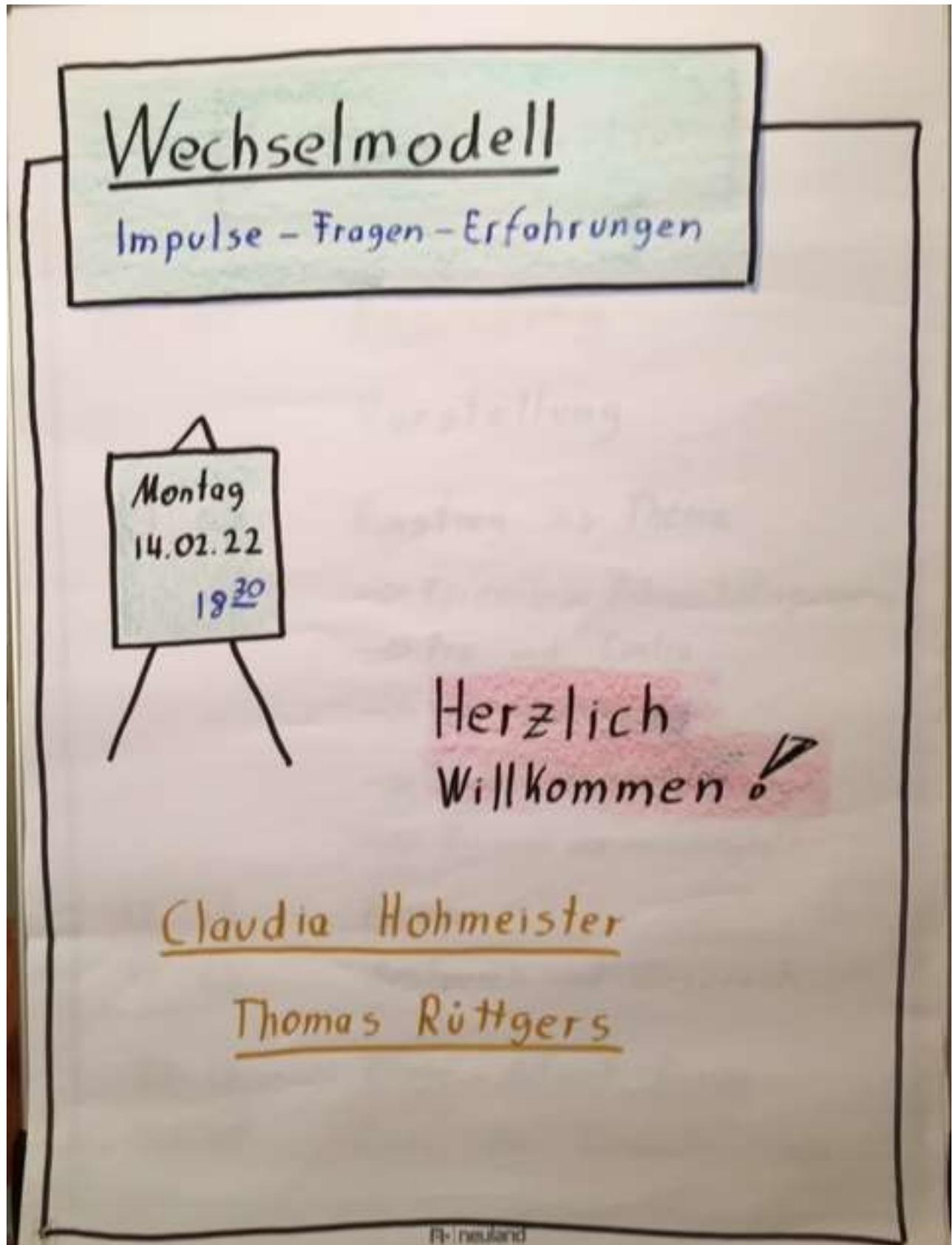
# Vortrag zum Thema Wechselmodell

Handout

mit den Flipcharts des Abends



Foto/Gestaltung: shannonlawford\_pixabay/schenker-design





## Ablauf/Struktur

18:30 Begrüßung

→ Name Vorstellung

19:00 Einstieg ins Thema

→ Wechsel → Förderliche Rahmenbedingungen

→ Pro und Contra

→ Wunsch → Fest oder Flexibel

→ "Gute" Kommunikation

→ Fairness und Gerechtigkeit

19:45 Pause

19:55 Austausch und Gespräch

20:15 Frage - Antwort - Runde

20:30 Ende der Veranstaltung



Zu Beginn...

→ Vorstellungsrunde

→ Name

→ Mein Bezug zum Thema  
Wechselmodell

→ Wunsch, Erwartung



## Residenz- modell

vs.

## Doppelresidenz/ Wechselmodell

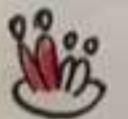
### Pro

- fester Lebensmittelpunkt
  - Weniger "Umziehen"
- 

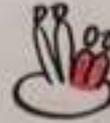
- bei weiter räumlicher Entfernung
  - evtl. Passung mit Arbeits- und Rollenmodell
- 

### Kontra

- Weniger Zeit & Bindung mit einem Elternteil
  - Entscheidungskonflikt des Kindes + evtl. Gutachten
  - Gefahr ein Elternteil zu verlieren
- 

- Alleinerziehendenrolle
  - Weniger Verantwortungsübernahme des Zweiten E.
- 

- Weniger Loyalitätskonflikte
  - Erziehungskompetenz beider Elternteile
  - "Gleichgewicht" beider Eltern
  - Bindungsstabilität
  - weniger "Packen"
  - Verantwortungsübernahme beider Eltern
  - Mehr Gesamteinkommen
  - kein Alleinerziehendenstress
- 

- Stress, wenn Eltern unflexibel auf Form beharren
  - häufiges Umziehen
  - keine klare Verantwortung eines Elternteils
  - Sachen vergessen im anderen Zuhause
- 

- zwei vollständige Haushalte
  - Verantwortungsdiffusion
  - höherer Absprachebedarf
- 



## Förderliche Rahmenbedingungen

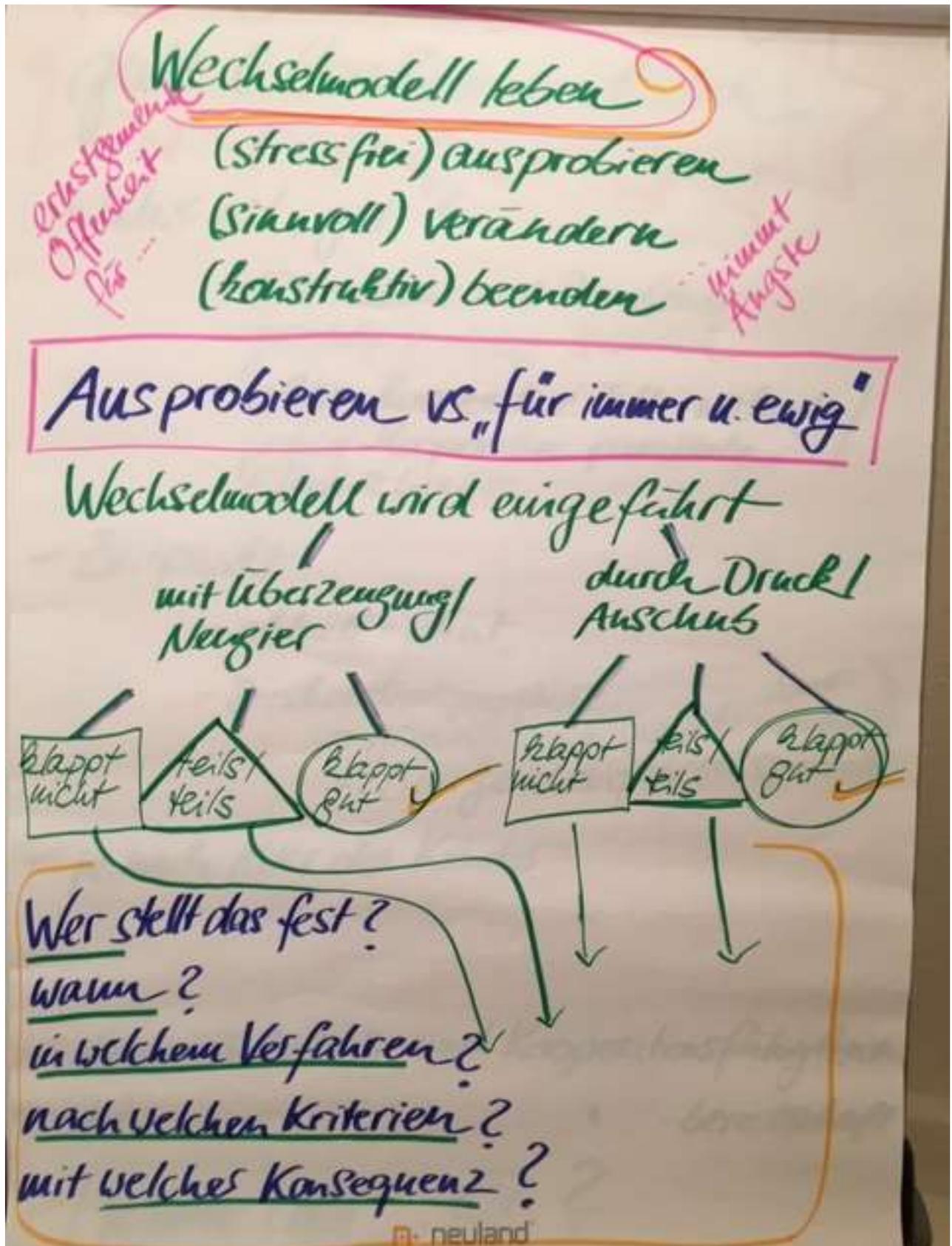
### Unverzichtbare Voraussetzungen

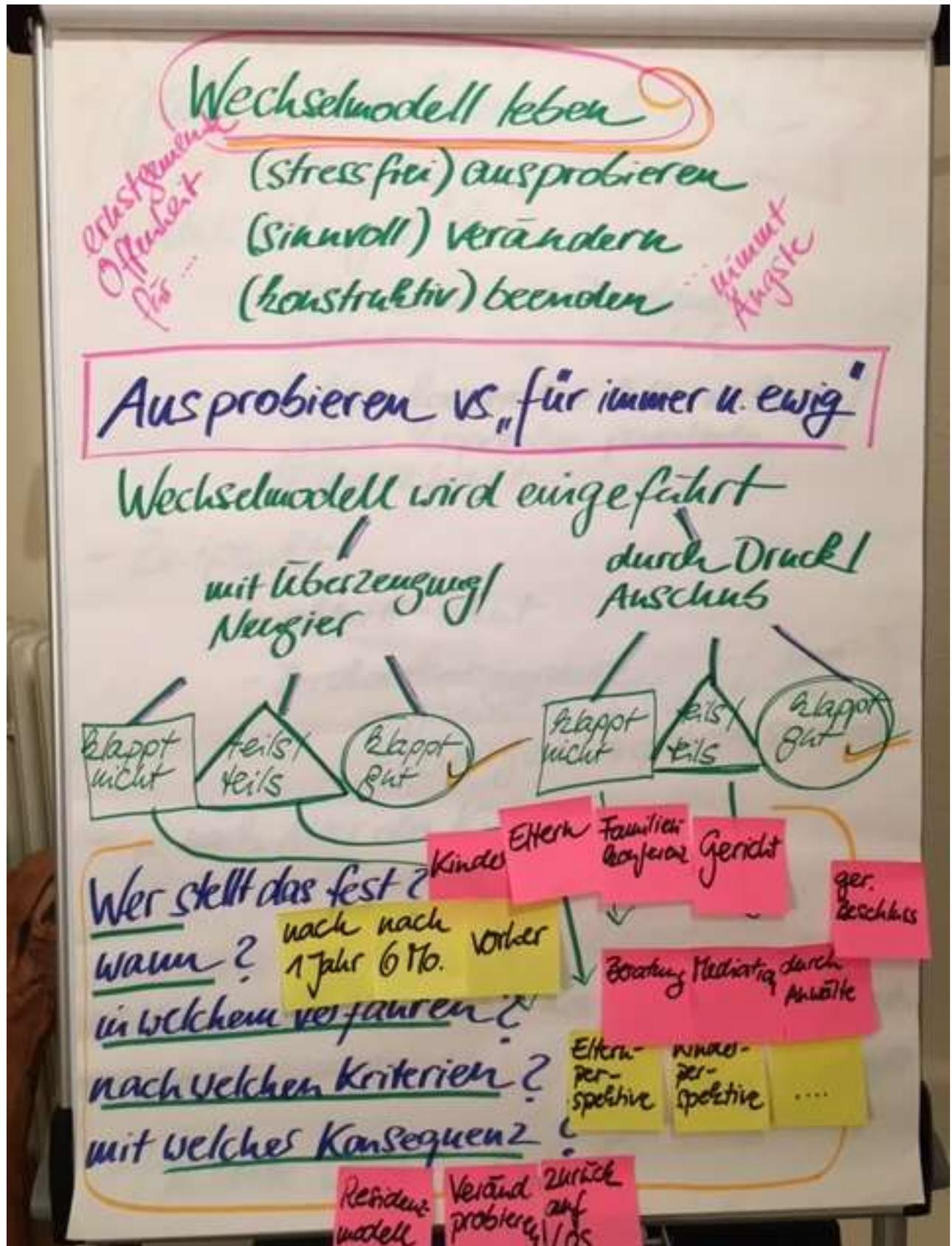
- Liebe, Fürsorge für's Kind
- Geografische Wohnortnähe
- pädagogische - + kommunikative Kompetenz
- Psychische + Physische Elterngesundheit

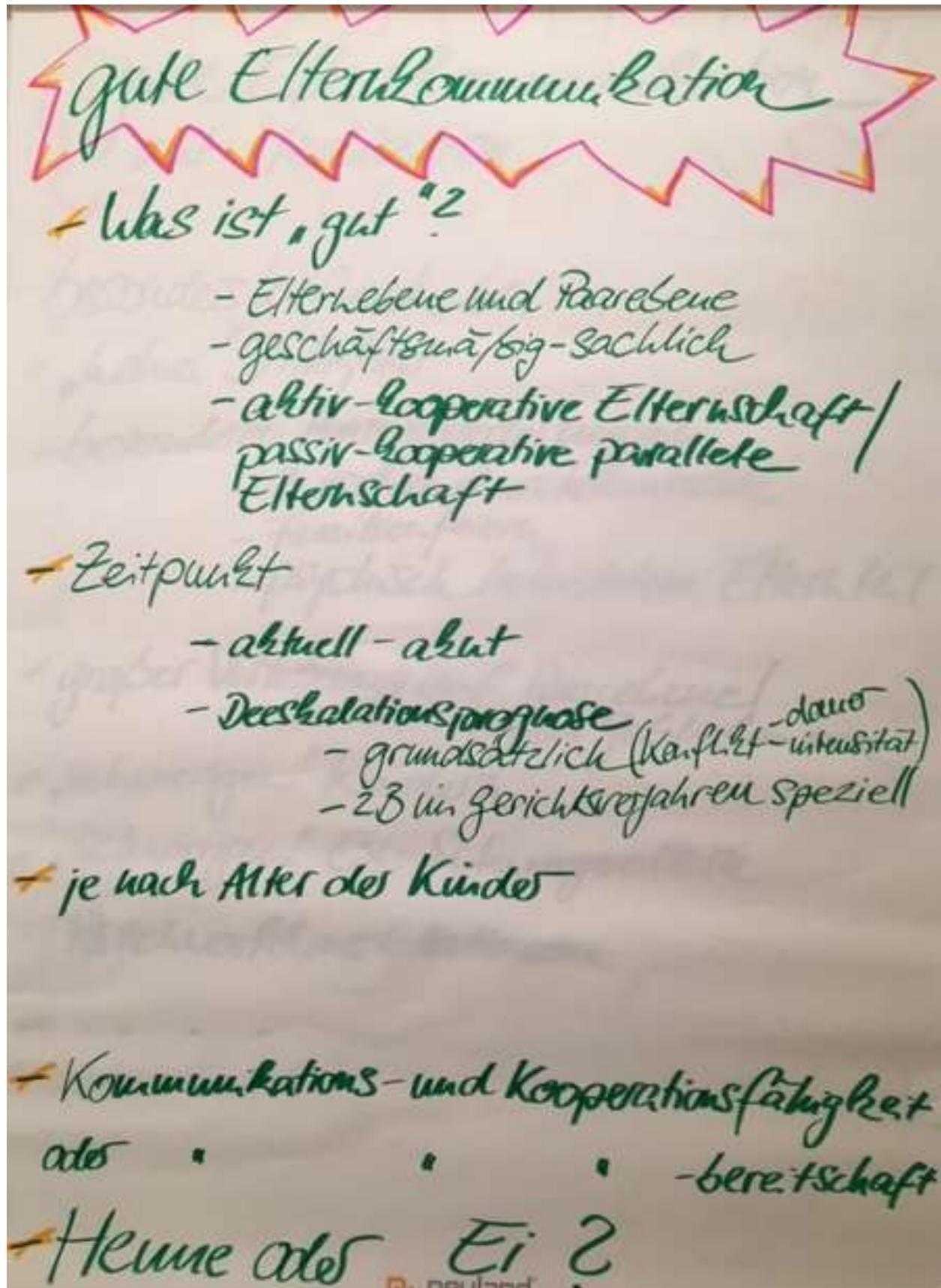
### Begünstigende Faktoren

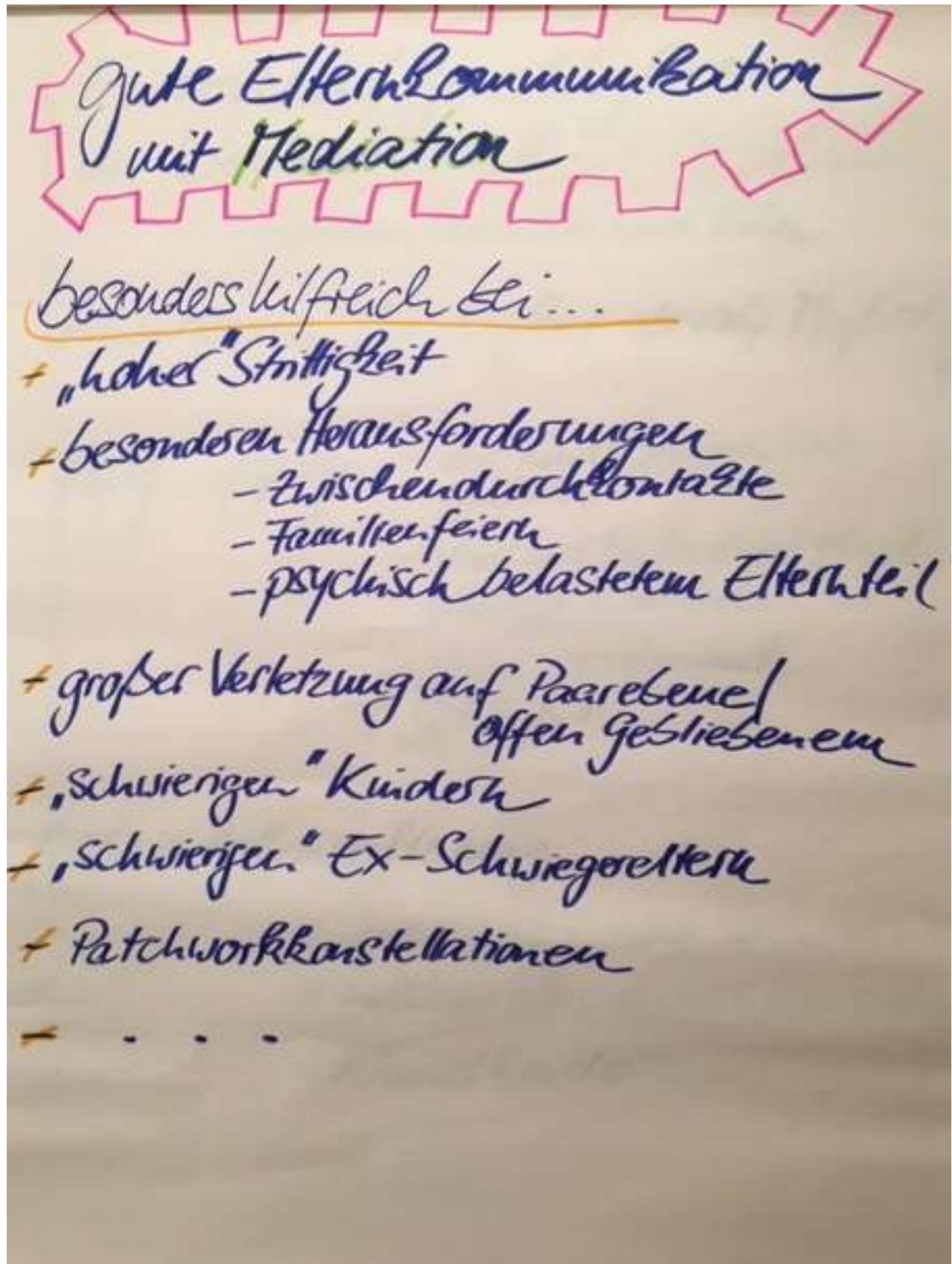
↓  
gilt in weiten  
Teilen auch für's  
Residenzmodell

- Fähigkeit eigene Bedürfnisse zurückzustellen (-> Kindeswohlgehen)
- Kooperationswille
- gegenseitige Akzeptanz der Elternrolle  
↳ Bindungstoleranz
- Flexibilität beim Betreuungsplan
- Fernhalten der Konflikte von Kindern
- Einbindung in Erziehung /  
Bindung zu Kind(ern) vor Trennung











## Fairness und Gerechtigkeit im Wechselmodell

- zwischen Platitüde und Tabu

Vorüberlegung: Gerechtigkeit als obj. Maßstab?

fifty-fifty

- die Kinder gehören uns gleichviel
- Vater und Mutter sind gleichberechtigte Elternteile
- dann ist aber auch Schluss!

frühere Rollenaufteilung

- Investitionen und Verzichte
- jetzt ist alles anders / Neuanfang
- Kleinstkinder



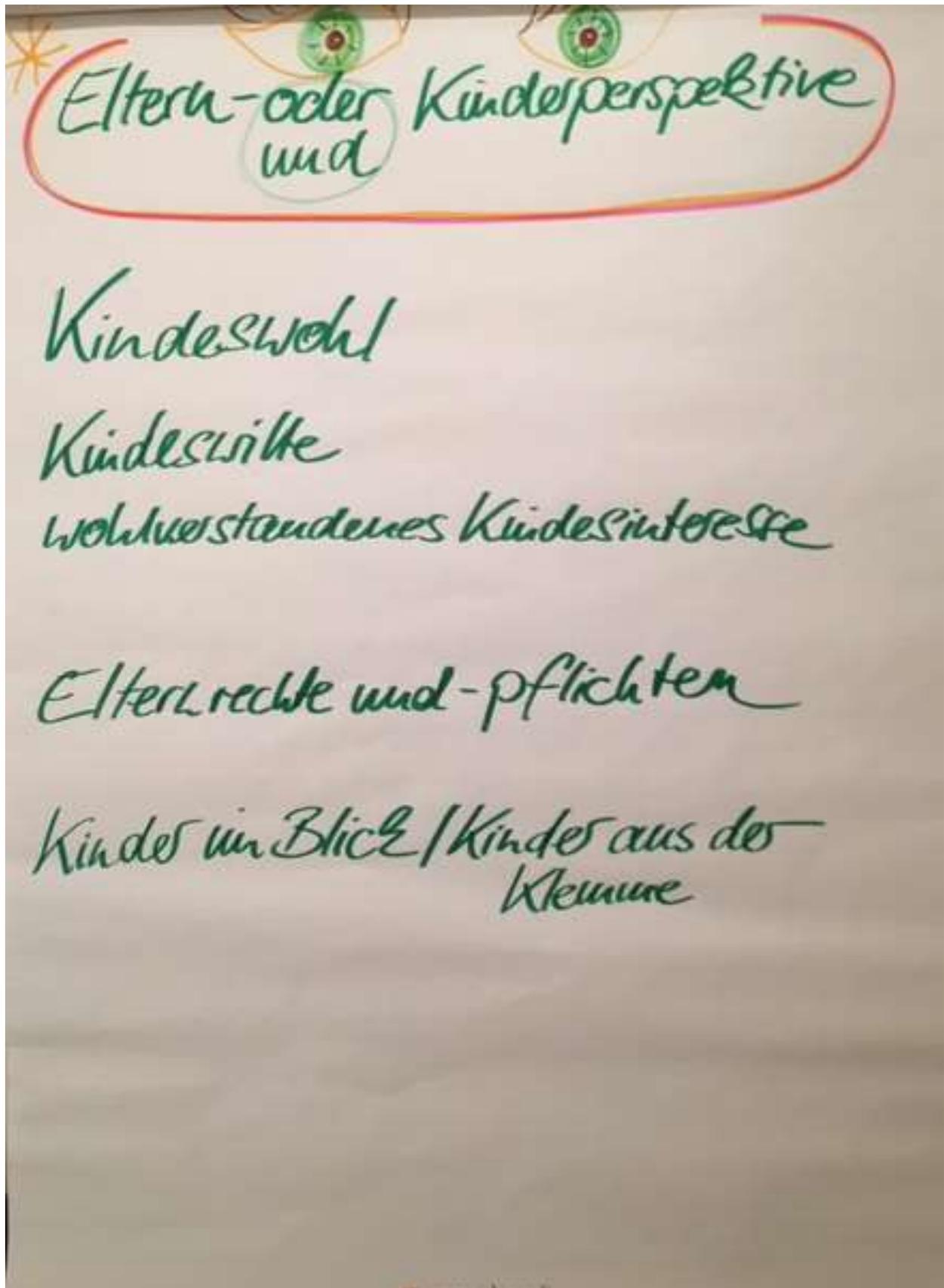
## \* Was sollte vorher vereinbart sein?

- wieviel Offenheit ist sinnvoll und zumutbar?
- was darf eine Rolle spielen?
  - nur Sachbezogenes oder auch
  - offene „Rechnungen“ der Eltern

-

Elternrechte und -pflichten

Kindes im Blick / Kindeswohl des  
Kindes





## Austausch & Gespräch

→ 20 min

→ Bitte bilden Sie 3er/4er Gruppen  
(Paare teilen sich auf)

→ Frage(n):

"Welche Entwicklungsräume  
wollen Sie selbst Ihrem  
Kind / Ihren Kindern zur  
Verfügung stellen

a) generell

b) für (Beziehungs-) Erfahrungen?  
mit dem anderen Elternteil?"

"Welche Rolle könnte das  
Wechselmodell dabei spielen?"